

Andacht – 2. Advent



Gebet

Lieber Gott, Advent. Ankunft. Du kommst. Oder bist du schon da? Kommst du überhaupt? Manchmal zweifle ich. Meine Welt ist aus den Fugen geraten. Es sind schlimme Zeiten. Gerade jetzt im Advent merke ich es. Die Menschen werden immer ungeduldiger, der Umgangston wird rauer, die Ungewissheit und Angst wandeln sich in Wut. Ich bitte dich, sei bei mir, hilf sie mir zu sehen: Die Menschen, die für andere da sind. Die Menschen, die helfen, die bis an ihre Grenzen gehen. Die Menschen, die auch in diesen Zeiten ihre Fenster schmücken. Die Menschen, die deinen Advent leben. Und dann kann ich erkennen: Du bist da. Amen

Stille

Spruch

"Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht." | Lk 21,28b

Besinnung

Heute ist der zweite Advent. Nur noch zwei Kerzen müssen auf unseren Kränzen erleuchten, dann ist es da: Das Weihnachtsfest. Dieses Jahr wird es ein ganz anderes Weihnachtsfest. Kontaktbeschränkungen. Eine Maximalanzahl von Familienmitgliedern, die gemeinsam feiern dürfen. Ein Problem für so manche Großfamilie. „Fällt Weihnachten wegen Corona aus?“ So fragt die FAZ. Fällt Weihnachten aus? Diese Frage können wir aus den unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten: Weihnachten als

Familienfest. Aus allen Himmelsrichtungen kommen die Familien zusammen, essen gemeinsam, gehen das erste und letzte Mal in diesem Jahr in die Kirche, streiten vielleicht ein bisschen und zerstreuen sich nach dem Fest wieder in alle Richtungen. Ja: Dieses Weihnachten fällt Corona zum Opfer. Aber Weihnachten ist eben dies alles nicht!

An Weihnachten passiert etwas Wunderbares: *"Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht."* So ruft uns laut der Evangelist Lukas zu. An Weihnachten wollen wir uns daran erinnern, dass Gott Mensch geworden ist. An Weihnachten, in dieser Heiligen Nacht, wird ein Kind geboren, Friedensfürst wird man es nennen. Weihnachten kann nicht ausfallen. Weihnachten kann keiner Pandemie zum Opfer fallen. Denn Weihnachten ist schon lange geschehen. Weihnachten ist nicht nur an drei Tagen im Dezember. Weihnachten ist das ganze Jahr über.

Und doch sind diese drei Tage im Dezember so wichtig. Warum? Warum halten wir so daran fest? Weil wir Menschen uns erinnern müssen. Weil wir Menschen Traditionen brauchen. Weil wir Menschen einen Anlass brauchen, um Weihnachten feiern zu können. Wir sind in diese Welt gestellt. Diese Welt bietet uns viel Schönes, aber auch viel Beschwerliches. Wir brauchen etwas, das uns aus diesem Alltag des Lebens herausnehmen kann. Das kann ein Weihnachtsfest sein. Ein Fest, das uns allein schon durch seine Vorbereitungen, durch seine Vorfreude aus dem Trott des Jahres herausnimmt. Weihnachten ist wichtig. Wir gehen in die Kirche, wir hören dem Orgelspiel zu, lauschen dem Chor, lachen beim Krippenspiel. Wir sehen unsere Familie wieder, die wir vielleicht das

ganze Jahr nicht gesehen haben. Wir verschenken ganz weltliche Geschenke, wir verschenken Liebe. Wir werden beschenkt. Und wir denken an die, an die wir das ganze Jahr nicht denken. Den Menschen, die alleine sind, die keine Familie haben, die nicht beschenkt werden. Das Weihnachtsfest hilft uns daran zu erinnern, dass Gott uns nicht alleine gelassen hat. Aber in diesem Jahr dürfen wir uns nicht gemeinsam daran erfreuen. Wir müssen Abstand halten, können nicht alle zusammen feiern, es gibt keine großen Gottesdienste. Es gibt kein großes Fest. Ja, das gibt uns das Gefühl, dass Weihnachten in diesem Jahr ausfällt. Und doch dürfen wir bei all dem eins nicht vergessen:

Der Grund, der Anlass warum wir Weihnachten feiern fällt nicht weg. Das Kind liegt in der Krippe, so wie es die letzten 2000 Jahre in der Krippe gelegen ist. Und es wird auch die nächsten Jahre in der Krippe liegen. Gottes Zusage hat Bestand. Also lasst uns Weihnachten feiern! Lasst uns aus dem Alltag herausbrechen und uns an seine Zusage erinnern. Wir können Weihnachten feiern, auch wenn wir es nicht wie gewohnt feiern dürfen. Wir können uns gegenseitig Geschichten erzählen, das geht auch über das Telefon oder das Internet, wir können gemeinsam Weihnachtslieder hören, wir können gemeinsame Winterspaziergänge machen, wir können Briefe und Postkarten verschicken, wir können Kerzen anzünden, deren Licht die Dunkelheit erhellt. Wir können so viel machen und gemeinsam feiern!

„Fällt Weihnachten wegen Corona aus?“ Nein! Weihnachten fällt nicht aus!

Amen

Lied „O Heiland, reiß die Himmel auf“ (EG7)

O Hei - land, reiß die Him - mel auf,
her - ab, her - ab vom Him - mel lauf,
reiß ab vom Him - mel Tor und Tür,
reiß ab, wo Schloß und Rie - gel für.

5 O klare Sonn, du schöner Stern, dich wollten wir anschauen gern; o Sonn, geh auf, ohn deinen Schein in Finsternis wir alle sein.

7 Da wollen wir all danken dir, unserm Erlöser, für und für; da wollen wir all loben dich zu aller Zeit und ewiglich.

Segen

Der Herr segne euch im Advent; er schenke euch Ruhe in euren Seelen, um sich auf ihn auszurichten. Amen

Bleiben Sie gesund! Ihre Pfarrerin Anna Paola Bier

Die Besinnung digital und gesprochen von Pfarrerin Anna Bier finden Sie auf unserer **Internetseite** www.ev-kirche-ilvesheim.de und auf unserem **YouTube-Kanal** „Evangelische Kirchengemeinde Ilvesheim“. Unter 0621 39999762 können Sie von Freitag bis Freitag die Besinnung gesprochen von Pfarrerin Bier als **Telefonandacht** anhören.